

Für verfassungsrechtlich interessierte Studierende biete ich im Sommersemester 2019 ein

### **Blockseminar zum Thema**

#### **Zentrale Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts und ihre heutige Bedeutung**

an. Das Seminar wird am 28. und 29. Mai jeweils von 10-19 Uhr im Seminarraum des ZAR (Raum 313, Geb. 07.08) stattfinden und kann von Studierenden in Bachelor- und Masterstudiengängen besucht werden. Vorkenntnisse im Verfassungsrecht sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Gegenstand des Seminars sind die folgenden zwölf Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts:

1. BVerfG 16.01.1957; 6, 32 – Elfes

Ausreisefreiheit; Verhältnis von allgemeiner Handlungsfreiheit (Art. 2 I GG) und Freizügigkeit (Art. 11 I GG); Begriff der verfassungsgemäßen Ordnung iSd. Art. 2 I GG

*Lektüre:*

- Frenzel, Eike Michael in: *JuS 2011*, 595ff.
- Odendahl, Kerstin in: *JA 2001*, 757ff.
- Lenz, Stefan in *RW 2016 (Heft 2)*, 149ff.

2. BVerfG 14.05.1985; 69, 315 – Brokdorf

Bedeutung und Schranken der Versammlungsfreiheit (Art. 8 GG); verfassungskonforme Auslegung des VersG; Voraussetzungen der Verfassungsmäßigkeit von Demonstrationsverboten

*Lektüre:*

- Langer, Stefan in: *JA 1986*, 46ff.
- Frowein, Jochen in: *NJW 1985*, 2376ff.
- van Ooyen, Robert in: *Recht und Politik 2015*, 225ff.

3. BVerfG 21.06.1977; 45, 187 – Lebenslang

Menschenwürdegarantie (Art. 1 I GG) und lebenslange Freiheitsstrafe (§ 211 StGB); Voraussetzungen des menschenwürdigen Strafvollzugs; Mordmerkmale der Heimtücke und Verdeckungsabsicht

*Lektüre:*

- Schmidhäuser, Eberhard in: *JR 1978*, 265ff.
- Köhne, Michael in: *JR 2001*, 5ff.
- Bock, Wolfgang; Mährlein, Christoph in: *ZRP 1997*, 376ff.

4. BVerfG 24.10.1996; 95, 96 – Mauerschützen

Rückwirkungsverbot (Art. 103 II GG) im Strafverfahren; Sonderfall bei schwerstem kriminellem Unrecht

Lektüre:

- Alexy, Robert: *Der Beschluß des Bundesverfassungsgerichts zu den Tötungen an der innerdeutschen Grenze vom 24. Oktober 1996*, in: *Berichte aus den Sitzungen der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften E.V., Heft 3 (1997)*
- Sachs, Michael in: *JuS 1997, 749ff.*
- Ambos, Kai in: *JA 1997, 983ff.*

5. BVerfG 09.02.2010; 125, 175 - Hartz IV

Menschenwürdiges Existenzminimum; Menschenwürdegarantie und Sozialstaatsprinzip (Art. 1 I iVm. Art 20 I GG); Ausgestaltung durch den Gesetzgeber

Lektüre:

- Linke, Tobias in *JuS 2016, 888ff.*
- Schnath, Matthias in: *NZS 2010, 297ff.*
- Grzeszick, in: *Maunz/Dürig (Hrsg.), Grundgesetz-Kommentar, 84. EL 2018, Art 20 RN 23ff.*

6. BVerfG 15.01.1959; 7, 198 – Lüth

Schutzbereich der Meinungsfreiheit (Art. 5 I, II GG); Prüfungsumfang des BVerfG bei zivilrechtlichen Urteilen; mittelbare Drittwirkung im Zivilrecht

Lektüre:

- Wahl, Rainer: *Lüth und die Folgen*, in: *Henne, Thomas (Hrsg.): Das Lüth-Urteil aus (rechts-)historischer Sicht (2005)*
- Hollstein, Thorsten: *Um der Freiheit willen – die Konzeption der Grundrechte bei Hans Carl Nipperdey*, in: *Henne, Thomas (Hrsg.): Das Lüth-Urteil aus (rechts-)historischer Sicht (2005)*
- *Schriftsätze der Rechtsanwälte*, in: *Henne, Thomas (Hrsg.): Das Lüth-Urteil aus (rechts-)historischer Sicht (2005), S. 490ff.*
- Odendahl, Kerstin in: *JA 1998, 933ff.*
- Schulze-Fielitz, Helmuth in: *Jura 2008, 52ff.*

7. BVerfG 24.02.1971; 30, 173 – Mephisto

Schutzbereich und Schranken der Kunstfreiheit (Art. 5 III 1 GG); Verhältnis zum postmortalen Persönlichkeitsrechtsschutz (Art. 1 I GG); Definition des Kunstbegriffes

Lektüre:

- Henschel, Johann Friedrich in: *NJW 1990, 1937ff.*
- Spilker, Bettina in: *DÖV 2014, 637ff.*
- Bülow, Karoline Sophia: *Persönlichkeitsrechtsverletzungen durch künstlerische Werke (2013)*

8. BVerfG 13.06.2007; 119, 1 – Esra

Fortführung der „Mephisto-Rechtsprechung“ des BVerfG; Verhältnis der Kunstfreiheit (Art. 5 III 1 GG) zum allgemeinen Persönlichkeitsrecht (Art. 2 I iVm. Art. 1 I GG); Güterabwägung

Lektüre:

- Wittreck, Fabian in: *Jura 2009, 128ff.*
- Bülow, Karoline Sophia: *Persönlichkeitsrechtsverletzungen durch künstlerische Werke (2013)*
- <https://verfassungsblog.de/category/debates/esra-zehn-jahre-spaeter/> (abgerufen am 25.01.2019)

9. BVerfG 16.05.1995; 93, 1 – Kruzifix

Kruzifix in Unterrichtsräumen einer staatlichen, bekenntnisfreien Schule; negative Glaubens- und Bekenntnisfreiheit (Art. 4 I, II GG)

Lektüre:

- Winkler, Markus in: JA 1995, 927ff.
- Grimm, Dieter in: NJW 2017, 3072ff.
- Isensee, Josef in: ZRP 1996, 10ff.

10. BVerfG 27.01.2015; 138, 296 – Kopftuch

Kopftuchverbot für Lehrkräfte an öffentlichen, bekenntnisfreien Schulen; Glaubens- und Bekenntnisfreiheit (Art. 4 I, II GG); Ausgleich positiver und negativer Glaubens- und Bekenntnisfreiheit; elterliches Erziehungsrecht und staatlicher Erziehungsauftrag

Lektüre:

- Sachs, Michael in: JuS 2015, 571ff.
- Muckel, Stefan in: JA 2015, 467ff.
- v. Schwanenflug, Noreen/Szczerbak, Simone in: NVwZ 2018, 441ff.

11. BVerfG 25.08.2005; 114, 121 - Bundestagsauflösung II

Voraussetzungen der auflösungsgerichteten Vertrauensfrage; Zweck des Art. 68 GG; Prüfungsumfang des BVerfG

Lektüre:

- Pestalozza, Christian in: NJW 2005, 2817ff.
- Starck, Christian in: JZ 2005, 1053ff.
- Gas, Tonio in: BayVBL 2006, 65ff.

12. BVerfG 03.03.2009; 123, 39 – Wahlcomputer

Grundsatz der Öffentlichkeit der Wahl (Art. 38 iVm. Art. 20 I, II GG); Voraussetzungen der technischen Ausgestaltung, insb. Überprüfbarkeit der Wahlhandlung und Ergebnisermittlung

Lektüre:

- Will, Martin in NVwZ 2009, 700ff.
- Schiedermaier, Stephanie in: JZ 2009, 572ff.
- Luch, Anika/Schulz, Sönke/Tischer, Jakob in: BayVBL 2015, 253ff.

Das Seminar ermöglicht den Teilnehmer/innen, einen Seminarschein zu erwerben. Hierfür erstellen sie eine Seminararbeit von etwa 15 bis 20 Seiten, die bis Mittwoch, den 12. Mai 2019 (12h00) als pdf an [iiwr-oeffentliches.recht@zar.kit.edu](mailto:iiwr-oeffentliches.recht@zar.kit.edu) zu senden ist. Die Arbeit besteht aus einer kurzen Darstellung der jeweiligen gerichtlichen Entscheidung und einer anschließenden eigenständigen Würdigung, in der insbesondere die heutige Bedeutung der jeweiligen Entscheidung beleuchtet werden soll. Im Rahmen des Seminars präsentieren die Studierenden die Ergebnisse ihrer Arbeit in einem Vortrag von 15 bis 30 Minuten Länge. Die Note setzt sich aus einer Bewertung der Seminararbeit, des Vortrags und der Mitarbeit im Seminar zusammen. Daher ist die Anwesenheit beim gesamten Seminar für den Erwerb eines Seminarscheins obligatorisch.

Bitte beachten Sie die Vorgaben für juristische Seminararbeiten auf der Homepage des ZAR: <http://www.zar.kit.edu/downloads/Seminararbeiten%20am%20ZAR%20Leitfaden%2012-2016.pdf>

Studierende, die Interesse an der Erstellung einer Seminararbeit haben, können sich bis Mittwoch, den 6. März per E-Mail an [iiwr-oeffentliches.recht@zar.kit.edu](mailto:iiwr-oeffentliches.recht@zar.kit.edu) unter Angabe von Matrikelnummer, Studiengang, drei Wunscthemen und der bisher besuchten rechtswissenschaftlichen Veranstaltungen verbindlich bewerben. Sie erhalten bis zum 12. März eine E-Mail, ob sie einen Platz im Seminar erhalten haben.

Eine Vorbesprechung findet am Mittwoch, den 13. März von 18h30 bis 19h30 im Seminarraum des ZAR (Raum 313, Geb. 07.08) statt. Bei dieser Vorbesprechung werden die Themen endgültig vergeben. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist dringend erwünscht; hiervon kann nur in begründeten Fällen eine Ausnahme gemacht werden.

Bei Fragen können Sie sich an Herrn Tim Templin ([timtemplin@live.de](mailto:timtemplin@live.de)) wenden.

gez. Prof. Dr. Nikolaus Marsch, D.I.A.P. (ENA)